



OBERHAUSER
T I S C H L E R E I

Produkthandbuch

gemäß EN 14351 – CE-Kennzeichnung

1. Fensterqualität

1.1 Holz

Sorgfältig suchen wir feinjähriges, trockenes Holz aus. Sie können "Ihr" Holz sehen, bevor die Verarbeitung beginnt. Ihr Fenster wird Möbel. Auf Wunsch in Nuss, Kirsch und Birne, perfekt auf die Einrichtung abgestimmt.

Standard-Holzsorten sind: Fichte und Tanne, Lärche und Kiefer aus heimischen Wäldern, aber auch Douglasie und Eiche - oder Ihr Wunschholz, in Verbindung mit Alu-Wetterschutz.

1.2 Leim

Ein bisschen länger dauert es schon, wenn wir Ihr Fenster leimen - aber Sie werden es schätzen, denn die Lebensdauer eines Fensters wird nachhaltig beeinflusst von der Qualität der Verleimung. Sparsamer Umgang mit Leim verkürzt zwar die Fertigungszeit, denn es quillt kein Leim aus den Fugen und es muss nicht lange nachgeputzt werden. Die Eckverbindungen sind dann aber nicht vollflächig verleimt.

Wir sparen nicht mit Leim, wir verleimen Ihr Fenster so, dass es möglichst lange hält.

1.3 Beschlag

Sie wählen den Beschlag für Ihr Fenster aus dem Programm namhafter Hersteller. ganz nach Ihrem Geschmack und dem Stil Ihrer Einrichtung.

Fenster werden nur mit Beschlägen von ausgewählten Markenherstellern gefertigt. Sie können auch noch nach Jahren eingestellt werden. Eine Versorgung mit Ersatzteilen ist über Jahrzehnte gewährleistet.

1.4 Beschichtung

Bevor wir die Beschichtung auftragen, runden wir alle Kanten so ab, dass die einzelnen Schutzschichten optimal halten. Wir verwenden umweltverträgliche 3-Schicht-Systeme ohne Schwermetalle, ohne Dioxin, Lindan oder Formaldehyd. Die Sorgfalt bei der Beschichtung erhöht die Lebensdauer.

Die umweltverträgliche Beschichtung gewährleistet eine problemlose Entsorgung am Ende der Lebensdauer, das beweisen Verbrennungstests. Eine pflegeleichte Beschichtung hält mindestens 5 Jahre, normalerweise aber 8-12 Jahre.

1.5 Dichtung

Erst das Zusammenspiel von richtigem Rahmenmaterial, exakter Holzbearbeitung, elastischer Dichtung und richtiger Einstellung bringt den gewünschten Erfolg.

Unser Dichtsystem ist sorgfältig abgestimmt: die PVC-freien Dichtungen (sie bleiben länger elastisch und es entweichen keine Weichmacher) werden sorgfältig eingebaut.



OBERHAUSER TISCHLEREI

1.6 Glas

Heimische Qualität ist auch beim Isolierglas der Garant für eine lange Lebensdauer und glasklare Durchsicht auch bei Spezialbeschichtungen.

Die sorgfältige Ausführung der Verklebung ist ausschlaggebend für die Lebensdauer des Glasverbundes. Wählen Sie Distanzhalter aus Aluminium, Edelstahl oder thermisch getrenntem Kunststoff.

1.7 Glasversiegelung

Ihr Fenster wird beim Einbau in den Rahmen mit Silikon versiegelt oder trocken verglast. Das dauert länger als das Einlegen in PVC-Dichtungen, aber nur so bleibt Ihr Fenster über lange Zeit dicht. Billige Dichtungen werden spröde und damit undicht. Silikon ist dauerelastisch und daher die ideale Versiegelung.

1.8 Wetterschenkel

Wind und Wetter beanspruchen die unteren Teile des Stock- und Flügelrahmens am meisten. Darum schützen wir Ihr Fenster mit einem durchgehenden Aluminiumprofil.

Vollschutz, auch für stehendes Holz, erreichen wir durch einen Aluminium-Wetterschenkel über die gesamte lichte Weite der Fensteröffnung. Durch Dämmung des Wetterschenkels ist gewährleistet, dass weniger Kondensat durch Wärmebrücken entsteht.

1.9 Wärmeschutz, Schallschutz, Schlagregendichtheit, Winddichtheit

Alle angegebenen technischen Daten wurden gemäß der aktuellen EU-Normen geprüft oder berechnet. Unsere Prüfzeugnisse kommen von ordnungsgemäß zugelassenen Institutionen, den so genannten „notified bodies“.

1.10 Holz-Alu-Fenster

Das Holz-Alu-Fenster vereint die Vorteile beider Werkstoffe. So sorgt das Holz für die Maßhaltigkeit und die Wärmedämmung, während das Alu den Wetterschutz optimal übernimmt. Passgenau vorgefertigte Alu-Schutzrahmen werden auf das Fenster aufgeklipst.

Alu-Rahmen sind in allen Formen und Farben erhältlich. Für Ihr Fenster verwenden wir ausschließlich pulverbeschichtetes oder eloxiertes Aluminium.

2. Fenstermontage

Ihre Fenster wurden sachkundig uns sorgfältig montiert. Die Befestigung in der Mauer- oder wandlichte erfolgte ordnungsgemäß, bloßes Einschäumen erfüllt die Anforderungen nicht.

Bitte achten Sie darauf, dass die Fenster nicht durch nachfolgende Gewerke beschädigt werden.



OBERHAUSER TISCHLEREI

Werden Fenster zum Schutz abgeklebt, dann sind UV-beständige Klebebänder zu verwenden. Mitunter vertragen sich Haftmittel und Beschichtung nicht und unter Sonneneinstrahlung könnten sie miteinander verschmelzen. Beim Entfernen der Bänder dürfen die Fenster nicht durch Werkzeuge beschädigt werden.

3. Pflegeanleitung

3.1 Wenn Ihre Fenster ganz neu sind

Reinigen Sie die Glasscheiben erst nach 3-4 Wochen zum ersten Mal. Die Silikon-Versiegelung braucht Zeit zum Aushärten, sonst entsteht ein Radiergummi-Effekt.

Vermeiden Sie Beschädigungen der Silikonversiegelung durch Microfasertücher, aggressive Reinigungsmittel oder raue Reinigungsgegenstände.

3.2 Beschläge

Ihre Fenster sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Damit diese einwandfrei und bequem funktionieren, sollten Sie hin und wieder

die sicherheitsrelevanten Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiß prüfen.

gegebenenfalls Schrauben nachziehen oder defekte Teile erneuern (lassen)

alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Beschläge ölen. Verwenden Sie dazu handelsübliche Schmiermittel (z.B. Nähmaschinenöl) ohne Silikon.

Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung leichtgängig ist. Das Einstellen soll vom Fachmann erledigt werden.

3.3 Oberflächenpflege

Gute Pflege bedeutet später streichen. Verwenden Sie einmal (zwei bis vier Mal?) pro Jahr eine spezielle Pflegemilch zum Beispiel im Zuge einer Scheibenreinigung. Diese Pflegemilch verschließt mikrofeine Risse und Poren im Lasurfilm, erzeugt eine seidengänzende Oberfläche und schützt so vor Verwitterung, Wasser perlt ab.

Mit heller Farbe deckend beschichtete Fenster erwärmen sich nicht so stark wie dunkle. Helle Beschichtung hält länger als dunkle.

Mit dunkler Farbe lasierend beschichtete Fenster enthalten mehr Pigmente auf der Oberfläche. Sie schützen somit besser vor der UV-Bestrahlung und biologischem Abbau. Dunkle Lasur schützt besser als farblose.

3.4 Reparatur von Beschädigungen

Wird die Oberfläche mechanisch beschädigt – zum Beispiel durch Hagelschlag oder harte, scharfkantige Gegenstände – dann kann man durch eine rasche Reparatur mit einem Tupfpinsel und dem richtigen Lack die ursprüngliche Lebenserwartung der Beschichtung wieder herstellen.



OBERHAUSER T I S C H L E R E I

3.5 Richtiges Lüften

Richtiges Lüften beugt Schimmelpilzbildung in feuchten Wohnräumen vor (z.B. Küche Bad, Schlafzimmer) und erhöht die Lebensdauer ihrer Holzfenster und -Türen. Außerdem schafft es ein gesundes und behagliches Raumklima, senkt die Heizkosten, da sich frische Luft viel schneller erwärmt als überfeuchtete.

Halten Sie den Lüftungsvorgang kurz, Fenster ganz öffnen, 5-10 Minuten sind genug. Lüften soll eine Feuchtigkeitsreduktion bewirken, nicht jedoch ein Auskühlen der Wände und Einrichtungsgegenstände. - Lüften Sie 3-4-mal täglich!

Dauerlüften durch Kippen des Fensters sollte während der Heizperiode nicht nur aus Energiespargründen unterbleiben.

Halten Sie die Türen zu kühleren Räumen geschlossen, damit sich die Luft nicht an kalten Wänden niederschlagen kann.

Wasserdampf nicht in der ganzen Wohnung verteilen lassen, sondern durch Lüften sofort entfernen.

Ihre Fenster sind werksseitig auf einen reduzierten Feuchtegehalt von ca. 12% eingestellt. da ist es verständlich, dass dieses Holz gerne wieder Wasser aufnimmt, zum Beispiel als Schweißwasser über die Glasleisten und die Eckverbindungen. Das kann dazu führen, dass eine erneute Auffeuchtung bis über den Sättigungspunkt der Fasern erfolgt. Und das zieht ein Quellen des Holzes nach sich, was sogar Verformungen des Rahmens verursachen kann.

das einzige und hochwirksame Mittel gegen die beschriebenen Belastungen ist ausreichendes Lüften. Vor allem, wenn noch Putz- und Estricharbeiten durchgeführt werden.

Der Bauherr hat dafür Sorge zu tragen, dass während Verputz und Estricharbeiten die Baufeuchte durch ausreichendes Lüften nach außen getragen wird.

4. **Benutzerhinweise**

Zusatzbelastungen des Flügels – z.B. durch das Aufhängen von Gegenständen am Fensterhebel, im geöffneten aber auch geschlossenen Zustand - vermeiden.

Den Fensterflügel nicht gegen den Öffnungsrand (Fensterleibung) drücken.

Das Einklemmen von Gegenständen in das halb geöffnete Venster unterlassen.

Verletzungsgefahr durch Einklemmen beachten.

Absturzgefahr beachten

Verletzungsgefahr und Beschädigungsgefahr durch Windeinwirkung beachten

Bei 3-flügeligen Fenstern immer zuerst die äußeren Flügel öffnen, dann der Mittlere. Beim schließen der Fenster in umgekehrter Reihenfolge.

5. **Kondensat auf den Außenflächen**

Bei modernen Verglasungen kann es bei bestimmten Temperatur- und Wetterverhältnissen vorkommen, dass Tau an den Außenscheiben entsteht. Es gilt: je besser die Dämmwirkung und je geringer der Wärmedurchgang durch die Scheibe ist, umso öfter kommt es zu dieser Taubildung. das ist einfach zu erklären:



OBERHAUSER
T I S C H L E R E I

Kühlt Luft ab, so sinkt ihr Löslichkeitsvermögen für Wasser. Kühlt feuchte Luft ab, dann bildet sich Kondensat, zuerst an den „kalten Stellen“. In der Natur sind das Gras und Blätter, sie kühlen schneller und tiefer ab, als Äste oder der massive Boden. Tau entsteht.

Dasselbe geschieht an guten Fenstern. Durch die gute Wärmedämmung sind sie außen kalt und damit Kondensationspunkte. Dasselbe geschieht auch an gut gedämmten Hauswänden, doch wird die Feuchtigkeit dort vom Putz aufgenommen und ist damit nicht sichtbar. Der Putz trocknet später unbemerkt wieder ab.

Tau an den Außenscheiben ist also ein Zeichen von hoher Luftfeuchtigkeit bei gleichzeitig kalten Scheiben durch gute Dämmwirkung. Häufiger Tau ist ein Zeichen von sehr guter Dämmwirkung und / oder häufiger hoher Luftfeuchtigkeit.

6. Gewährleistung

Ein Fenster ist mehr als nur ein Fenster - und das versprechen wir nicht nur.

Für unsere Arbeit garantieren wir!

Gewährleistung: 3 Jahre